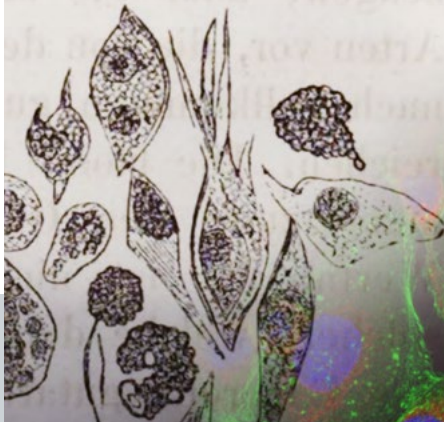


Fig. 112.



Von Virchows Zellenlehre zur personalisierten Krebstherapie

Sonntagovorlesung der Charité
17. September 2023

Von Virchows Zellenlehre zur personalisierten Krebstherapie

Rudolf Virchow schafft mit seiner Zellulärpathologie eine naturwissenschaftliche Grundlage für die Medizin: Jede Zelle entsteht aus einer Zelle – und auch Krankheiten entstehen auf zellulärer Ebene. Virchows Theorie bildet zugleich die Basis für moderne Methoden der Krebsbehandlung. Über Virchows Interesse an der Onkologie und die therapeutischen Ansätze aus seiner Zellenlehre spricht der Medizinhistoriker Prof. Dr. Thomas Schnalke.

Die Onkologin Prof. Dr. Angelika Eggert informiert über die zellbasierte Krebsmedizin, die an Virchows Entdeckung der kleinsten Einheit anknüpft und mithilfe modernster Technologien neue Behandlungskonzepte ermöglicht. Dazu gehören verstärkt auch Prävention und die frühzeitige Intervention.

Im Anschluss kann die Ausstellung „DA IST ETWAS. Krebs und Emotionen“ im Medizinhistorischen Museum besucht werden.



Weitere Informationen unter
sonntagovorlesung.charite.de



Wann und Wo

Sonntag, den 17. September um 14:00 Uhr | Hörsaal Innere Medizin
Campus Charité Mitte | Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Geländeadresse: Sauerbruchweg 2
Barrierefreier Zugang: Virchowweg 9



Referent:innen

Prof. Dr. Angelika Eggert

Direktorin der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie

Prof. Dr. Thomas Schnalke

Direktor des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité